

## 22. Beitrag zur Kenntnis der indo-malayischen Malacodermata (Col.)

Autor(en): **Wittmer, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **33 (1960-1961)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401380>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 22. Beitrag zur Kenntnis der indo-malayischen Malacodermata (Col.)

mit 4 Abbildungen<sup>1</sup>

von

W. WITTMER  
Herrliberg-Zürich

### DRILIDAE

#### **Drilonius anamalaicus** n. sp.

♀ Schwarz, Kopf und Halsschild gelbbraun, Schildchen, Vorder- und Mittelschenkel aufgehellt, vordere stärker als die mittleren.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Stirne gewölbt, glatt, glänzend. Fühler kräftig, vom 4. Gliede an gezahnt, Breite bis zum 10. leicht zunehmend, 3. Glied fast so lang wie das 1. und 2. zusammengenommen, gegen die Spitze verbreitert. Halsschild fast doppelt so breit wie lang, ziemlich stark gewölbt, glatt, glänzend. Flügeldecken langgezogen, Rippen und die dazwischenliegenden, gitterartigen Vertiefungen wenig deutlich, etwas erloschen.

Länge: 3 mm.

*Fundort*: Südindien, Anamalai Hills, Cinchona, 3500 feet, Mai 1956, leg. S. NATHAN. Holotypus in Sammlung Museum G. Frey, Allotypus in meiner Sammlung.

Nahe verwandt mit *D. testaceicollis* m., durch die vollständig schwarzen Flügeldecken, die spitzer und breiter gezahnten Fühler leicht zu unterscheiden.

### CANTHARIDAE

#### **Athemus lohitensis** n. sp.

Schwarz, Flügeldecken tiefblau, manchmal fast ins violette übergehend, stark metallisch, Wangen, Mandibeln und erste 1 bis 2 Fühlerglieder und oft auch die äusserste Spitze der Knie bräunlich aufgehellt.

Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild an der Basis, Stirne vor der Basis mit einem schwachen, seichten, kurzen

---

<sup>1</sup> Die Zeichnungen sind durch Fr. HELEN WIEDERKEHR, Zürich, angefertigt worden und wurden ermöglicht durch eine Zuwendung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Längseindruck, Oberfläche undeutlich, zerstreut punktiert, ziemlich lang und dicht behaart. Fühler die Koxen der Hinterbeine nicht erreichend, 2. Glied kurz, 3. etwas kürzer als das 4., folgende ungefähr so lang wie das 4., 10. eine Spur kürzer als das 9., 11. noch etwas kürzer als das 10. Halsschild etwas länger als breit, Seiten fast parallel, Mittelfurche deutlich, daneben zwei stumpfe Beulen, Oberfläche mit kaum wahrnehmbaren Haarpunkten, fast glatt, eher etwas länger und heller als der Kopf behaart. Flügeldecken lang und schmal, grob, fast körnig gewirkt, an der Basis weniger stark als gegen die Spitze.

Länge : 6 mm.

*Fundort* : S. E. Tibet : Zayul, Atakang, Kang La, 10.000 feet, 15.VII.1933 (Holotypus) und Assam frontier, Lohit Valley, 2/3000 feet, 21-31.III.1933 (Allotypus) leg. E. KINGDON WARD & R. J. H. KAULBACK. Holotypus im British Museum, London; Allotypus in meiner Sammlung.

Eine zierliche, kleine Art, welche sich von den übrigen Arten der Gattung leicht durch die tiefblauen, metallischen Flügeldecken unterscheiden lässt.

### **Podistra pakistana** n. sp.

♂ Braun bis gelbbraun, Augen schwarz, eine dunkelbraune Makel über jedem Auge, sich gegen den Halsschildvorderrand erstreckend, Flügeldecken dunkelbraun, Fühler vom 2. oder 3. Gliede an mehr oder weniger angedunkelt. Abdomen gegen die Spitze mit einzelnen, verschwommenen, dunkleren Makeln.

Kopf mit den Augen etwas schmaler als der Halsschild, Oberfläche mit groben Runzeln, dazwischen vereinzelte, etwas erloschene, sehr zerstreute Punkte. Fühler ziemlich kräftig, 3. Glied nur wenig länger als das 2., breiter und kürzer als die folgenden, welche an Länge etwas zu- und an Breite langsam abnehmen. Halsschild etwas breiter als lang, gegen die Basalecken schwach verengt, Oberfläche mit angedeuteter Mittellinie und ein paar zerstreuten, erloschenen Punkten. Flügeldecken verkürzt, leicht klaffend, die Spitzen der Hinterkoxen kaum überragend, Oberfläche grob, runzlig gewirkt, mit Spuren von 2 Längsrippen. Flügel fehlen.

♀ Wie das ♂ gefärbt, nur der Halsschild mit zwei angedeuteten, etwas queren Makeln auf der Scheibe, welche sich fast berühren. Fühler kürzer als beim ♂, Halsschild stark quer, Flügeldecken unverkürzt, Spitzen leicht zusammengerollt, geflügelt.

Länge : 9-11 mm.

*Fundort* : Pakistan (NWFP) Lulu Sar, 10-12.VII.1953, leg. F. SCHMID. Holo- und Allotypus in meiner Sammlung.

Verwandt mit *P. terricola* CHAMP., Gestalt grösser, der bläuliche Glanz auf den Flügeldecken fehlt, auch sind dieselben etwas länger als bei *terricola*.

**Laemoglyptus simplicicollis** n. sp.

♂ Rotorange, Augen, Fühler, ausgenommen der grösste Teil des 1. Gliedes, Tarsen und Basis der Tibien, schwarz, Flügeldecken dunkelblau, metallisch glänzend.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Stirne flach, glatt, glänzend. Fühler vom 3. Gliede an stark gekämmt. Halsschild breiter als lang, Vorderrand stark gerundet, Seiten fast gerade, ein kleiner Einschnitt mit einer Verdickung nur bei starker Vergrößerung in der basalen Ecke sichtbar (fig. 1), Scheibe gewölbt, Oberfläche ziemlich deutlich und dicht punktiert, dazwischen glatt. Flügeldecken langgestreckt, teilweise ziemlich grob, runzlig gewirkt.

♀ Fühler stark gezahnt, Spitzen stumpf.

Länge : 5-6.5 mm.

*Fundort* : Südindien, Anamalai Hills, Cinchona, 3500 feet, Mai 1956, leg S. NATHAN. Holo- und Allotypus im Museum G. Frey, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Durch den fast einfachen Halsschild, mit dem stark reduzierten Einschnitt in den Basalecken von allen anderen Arten der Gattung leicht zu unterscheiden.

## MALACHIIDAE

**Hypebaeus schmidi** n. sp.

♂ Schwarz, 1. und 2. Fühlerglied mehr oder weniger aufgeheilt, Halsschild orangerot mit einer mehr oder weniger grossen Makel in der Mitte, welche die Basis und den Vorderrand berührt, Flügeldecken ungefähr in der Mitte mit einem durchgehenden orangeroten Querband, das an den Seiten etwas breiter ist als in der Mitte, an der Naht stark gegen die Spitze verlängert, jedoch ohne sich mit der Spitzenmakel zu vereinigen, Spitzenmakel orangerot, ziemlich breit, difformer Teil an der Naht schwarz.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Stirne ziemlich flach, Oberfläche glatt, glänzend, mit vereinzelt, zerstreuten Haarpunkten. Fühler die Schulterbeulen etwas überragend, Glieder vom 3. an stumpf gezahnt, Zahnung vom 4. bis 7. am deutlichsten, vom 8. bis 10. wieder abnehmend, 11. länglichoval, länger als das 10. Halsschild breiter als lang, gegen die Basalecken gerundet verengt, Seiten in den Basalecken schwach aufgeworfen, Scheibe gewölbt, Oberfläche glatt, glänzend, Haarpunkte kaum sichtbar. Flügeldecken nach hinten etwas verbreitert, Enden spitz zulaufend, Spitzen (fig. 2) an der Naht ausgehöhlt, über der Aushöhlung wulstartig verdickt, ein aufrechtstehender Dorn aus jeder Aushöhlung entspringend, Spitzen verdickt, einander berührend, Oberfläche der Decken deutlich punktiert, glatt glänzend.

♀ Halsschild und Spitzen der Decken einfarbig rotorange, ohne

schwarze Makeln, sonst wie das ♂ gefärbt, Spitzen der Flügeldecken wie üblich einfach, Fühler etwas schlanker.

Länge: 3-3.5 mm.

*Fundort*: Pakistan (NWFP), Lulu Sar, 10-12.VII.1953, leg. F. SCHMID. Dem Entdecker gewidmet, welchem ich für die Überlassung des Materials für meine Sammlung verbindlichst danke.

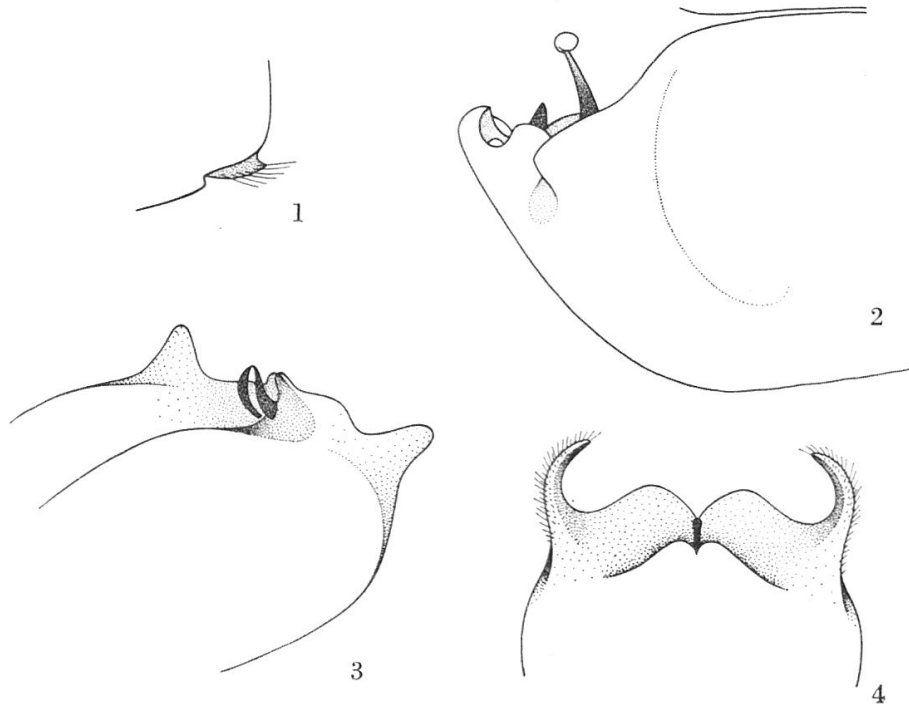


Fig. 1. Basalecken des Halsschildes von *Laemoglyptus simplicicollis* n. sp. ♂.

Fig. 2. Spitze der Flügeldecke von *Hypebaeus schmidi* n. sp. ♂.

Fig. 3. Spitzen der Flügeldecken von *Hypebaeus lindemanna*e n. sp. ♂.

Fig. 4. Spitzen der Flügeldecken von *Hypebaeus pakistanicus* n. sp. ♂.

Erinnert in der Färbung des Halsschildes und der Flügeldecken etwas an *Tropiebaeus carinaticollis* (Pic), nur dass der Metallglanz fehlt. Auch die Grösse und verhältnismässig stark punktierten Flügeldecken bringen die Art in die Nähe dieser Gattung, jedoch fehlen die Seitenleisten der Flügeldecken. Die vorteilhafte Grösse und die verhältnismässig stark punktierten Flügeldecken lassen die neue Art mit keiner der bisher beschriebenen verwechseln.

### ***Hypebaeus lindemanna*e n. sp.**

♂ Gelborange, Augen, eine Makel an der Kopfbasis, zwischen den Augen etwas nach vorne, spitzwinklig verlängert, Schildchen, eine kleine, fast runde Makel das Schildchen einschliessend, die Schulterbeulen nicht erreichend, schwarz, jederseits auf den Decken, etwas vor der Mitte, jedoch die Seitenränder nicht berührend, eine kleine, länglichovale, schlecht begrenzte, dunkle Makel, zwischen dieser Makel und der Basalmakel, jedoch etwas mehr in die Mitte gerückt,

eine angedeutete, sehr verschwommene Makel, welche wahrscheinlich auch ganz fehlen kann, denn auf der einen Decke ist sie etwas deutlicher sichtbar als auf der anderen, aufstehende Spitzen an der Naht, dunkelbraun. Unterseite zum grössten Teil schwarz.

Kopf mit den Augen eher etwas schmaler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, glatt. Fühler die Schulterbeulen wenig überragend, stumpf gezahnt, Glieder unter sich vom 3. an ungefähr gleich lang, 11. länger als das 10. Halsschild breiter als lang, Seiten gegen die Basis gerundet verengt, Scheibe leicht gewölbt, glatt. Flügeldecken ziemlich langgestreckt, nach hinten leicht verbreitert, Oberfläche fast glatt, glänzend, Spitzen (fig. 3) leicht quer eingedrückt und nach oben gebogen, seitlich in einen stumpfen Zahn ausgezogen, in der Mitte, an der Naht, hinter dem aufstehenden Anhängsel ebenfalls leicht erhöht. Schienen in ihrem unteren Teile deutlich gebogen, auf der Oberseite, besonders an dieser Stelle mit einer Kante, welche sich gegen die Spitze allmählich verliert.

Länge : 3 mm.

*Fundort* : West Pakistan, Rawalpindi, Umgebung Chingi, Salt Range, 4.III.1956, leg. Dr. CHR. LINDEMANN. Der Entdeckerin gewidmet. Holotypus in der Zool. Staatssammlung, München.

Nahe mit *H. lucifer* m. verwandt, welcher jedoch an der Naht, an der Spitze tief eingedrückt ist, Spitze in der Mitte nicht nach oben gebogen wie bei *lindemannae*, Seitenzapfen bei beiden Arten ähnlich. Aufrechtstehender Anhängsel bei *lucifer* kräftiger und länger als bei *lindemannae*.

### **Hypebaeus pakistanicus** n. sp.

♂ Rotbraun, Augen, eine kleine Makel an der Kopfbasis, fast ganz unter dem Halsschild Vorderrand versteckt, Schildchen, eine Makel, dasselbe einschliessend, die Schulterbeulen nicht berührend, eine Quermakel dahinter, längs der Naht am breitesten, die Naht nicht oder nur auf dem hintersten Teile berührend, nach vorne fast an die Basalmakel anschliessend, seitlich stark verschmälert, die Seiten mehr oder weniger berührend, aufrechtstehender Anhängsel und seine engste Umgebung, schwarz, Spitzen der Schenkel auf der Oberseite mit einem kleinen, dunkeln Flecken, Basis der Tibien ebenfalls, jedoch kaum merklich angedunkelt, Unterseite zum grössten Teile schwarz. Fühler vom 3. oder 4. Gliede an gebräunt.

Kopf kaum so breit wie der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, glatt. Fühler die Schulterbeulen leicht überragend, Glieder vom 3. an nur sehr schwach, stumpf gezahnt. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet verengt, mit der Basis fast verrundet, Oberfläche glatt. Flügeldecken langgezogen, nach hinten etwas verbreitert, Oberfläche äusserst fein gewirkt, etwas matt, Spitzen (fig. 4) seitlich jederseits in ein aufstehendes, nach innen gebogenes Horn ausgezogen, vor dem Anhängsel etwas quer eingedrückt, hinter dem Anhängsel, welcher



verhältnismässig klein ist, leicht nach oben aufgewölbt. Hinterschienen nur wenig gebogen.

♀ Kopf ganz schwarz, Basalmakel auf den Flügeldecken an der Naht mit der Querbinde verbunden, Querbinde selten den Seitenrand berührend, Spitzen braun. Hinterschenkel an der Basis manchmal aufgehellt. Fühler etwas kürzer, Spitzen der Flügeldecken einfach.

Länge : 2 mm.

*Fundort* : West-Pakistan, Rawalpindi, Umgebung Basal, 1.III.56 ; Umgebung Chingi, Salt Range, 15.II.56 ; Umgebung Kanalti Chak, Salt Range, 15.II.56, leg Frl. Dr. CHR. LINDEMANN, 1 ♂ und 15 ♀. Holo-, Allo- und Paratypen in der Zool. Staatssammlung, München, Paratypen auch in meiner Sammlung.

Durch die Bildung der Flügeldecken beim ♂ sehr charakterisiert. Verwandt mit *H. afganisticus* m., die ♀ unterscheiden sich fast nur durch die helleren Beine von dieser Art.

### **Malachius testaceipes** n. sp.

♂ Olivgrün, Kopf fast ganz schwarz, fast ohne Metallglanz, Wangen inklusive der Fühlerwurzel, Oberlippe, die ganzen Mundteile, mit Ausnahme des grössten Teiles des letzten Kiefertastergliedes, welches gebräunt ist, 2 bis 5 Basalglieder der Fühler, Basalrand und Basalecken des Halsschildes, äusserst schmal, manchmal auch die Vorderecken sehr schmal, Unterseite des Halsschildes, Basis der Flügeldecken unter den Schulterbeulen, an den Seiten bis ca.  $\frac{1}{4}$  der Länge, nach hinten langsam schmaler werdend, Epimeren der Mittelbrust und alle Koxen und Beine gelb, die Spitzen der Tarsen sind mehr oder weniger gebräunt, selten auch die Schienen.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne ziemlich glatt, glänzend, zwischen den Augen ein kleiner, runder, seichter Eindruck. Fühler nicht sehr lang, vom 5. Gliede an lang gezahnt, 3. und 4. fast dreieckig, kurz gezahnt. Halsschild breiter als lang, Seiten nur wenig gerundet, fast parallel, Vorderecken etwas stärker gerundet als die basalen, Scheibe ziemlich flach, glatt, äusserst fein, gelblich behaart. Flügeldecken langgezogen, nach hinten etwas verbreitert, Oberfläche grob runzlig gewirkt mit Spuren von 2 bis 3 un-deutlichen Längsrippen, Behaarung fein, kurz, gelblich, aufstehende schwarze Haare fehlen.

Länge : 4-5 mm.

*Fundort* : India U. P., Chakrata Division 7-9000 feet, 5.1928 (Holotypus) ; Jaunsar 6.1929 (Allotypus) leg. H. G. CHAMPION. Holotypus im British Museum, London, Allotypus in meiner Sammlung.

Sehr charakterisierte Art durch die langgezahnten Fühler, den schmal gelb gesäumten Halsschild, die Flügeldecken, denen die schwarze, aufstehende Behaarung fehlt und welche unter den Schulterbeulen gelb gefärbt sind, sowie die gelben Beine. Sie kann mit keiner anderen Art der Gattung verglichen werden.